



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 46115*01

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7 J x 17 H2

Typ: FS 70738

Inhaber der ABE und Hersteller: Borbet GmbH
DE-59969 Hallenberg-Hesborn

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 46115*01

Die ABE-Nr. 46115 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7 J x 17 H2 , Typ FS 70738, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55035305 (2. Ausfertigung) vom 21.06.2012 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

1-12, 14-17 (2. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 21.06.2012 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 03.08.2012

Im Auftrag

Mario Quade



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55035305 (2. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
06.07.2012



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 46115*01

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber Borbet GmbH
Hauptstraße 5
59969 Hallenberg 3
QM-Nr. 49020320911

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell FS
Typ FS 70738
Radgröße 7 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
100	FS 70738 100/Ø64,0-Ø54,1	5/100/54,1	38	620	2100	1/2005
100	FS 70738 100/Ø64,0-Ø56,1	5/100/56,1	38	620	2100	1/2005
100	FS 70738 100/Ø64,0-Ø57,1	5/100/57,1	38	620	2100	1/2005
108	FS 70738 108/Ø72,5-Ø58,1	5/108/58,1	40	650	2100	1/2005
108	FS 70738 108/Ø72,5-Ø60,1	5/108/60,1	40	650	2100	1/2005
108	FS 70738 108/Ø72,5-Ø63,4	5/108/63,4	40	650	2100	1/2005
108	FS 70738 108/Ø72,5-Ø65,1	5/108/65,1	40	650	2100	1/2005
110	FS 70738 110/Ø72,5-Ø65,1	5/110/65,1	40	650	2100	1/2005
112	FS 70738 112/Ø72,5-Ø57,1	5/112/57,1	38	650	2100	1/2005
112	FS 70738 112/Ø72,5-Ø57,1	5/112/57,1	50	620	2100	1/2005
112	FS 70738 112/Ø72,5-Ø66,6	5/112/66,6	38	650	2100	1/2005
112	FS 70738 112/Ø72,5-Ø66,6	5/112/66,6	50	620	2100	1/2005
114,3	FS 70738 114,3/Ø72,5-Ø56,6	5/114,3/56,6	45	650	2100	1/2005
114,3	FS 70738 114,3/Ø72,5-Ø60,1	5/114,3/60,1	45	650	2100	1/2005
114,3	FS 70738 114,3/Ø72,5-Ø64,1	5/114,3/64,1	45	650	2100	1/2005
114,3	FS 70738 114,3/Ø72,5-Ø66,1	5/114,3/66,1	45	650	2100	1/2005
114,3	FS 70738 114,3/Ø72,5-Ø67,1	5/114,3/67,1	45	650	2100	1/2005

Kennzeichnung

KBA-Nummer 46115
Herstellerzeichen BORBET
Radtyp und Ausführung FS 70738 (s.o.)
Radgröße 7Jx17H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Herkunftsmerkmal Germany
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/100	215/40R17	38	620
5/112	205/50R17	50	620
5/114,3	205/45R17	45	650

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 9,1 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim im Februar 2005 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

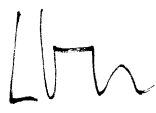
Beschreibung	FS412 70738	27.10.2004
Radzeichnung	FS412 70738 Blatt 1	27.10.2004
Radzeichnung	FS412 70738 Blatt 2	18.11.2004
Verwendung	Anlage 1 bis 17	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 21. Juni 2012

Coen

00182009.DOC